



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



VERKEHRSPSYCHOLOGIE



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# CURRICULUM VERKEHRSPSYCHOLOGIE

Das Curriculum ermöglicht Psychologen mit Diplom oder Masterabschluss eine fundierte wissenschaftliche und praxisorientierte Zusatzqualifikation für die Vielfalt verkehrspsychologischer Tätigkeiten, u. a. bei Fragestellungen in folgenden Bereichen: Diagnostik, Beratung und Rehabilitation, Nachschulung auffälliger Verkehrsteilnehmer, Unfallforschung, Ausbildung und Aufklärung, Verkehrsplanung, Fahrzeuggestaltung sowie Personalauswahl und – training.

## Teilnehmerstimmen zu diesem Curriculum:

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Christiane Jähmig**  
Tel (030) 209 166-313  
[c.jaehmig@psychologenakademie.de](mailto:c.jaehmig@psychologenakademie.de)

„Die Dozentin war fundiert und optimal vorbereitet. Eine tolle Kombination von Fachkompetenz, beruflicher Relevanz und persönlichem Engagement. Großes Lob!“

„Sehr erfrischende Art der Moderation und direkter Bezug zur Sache. So würde ich mir eine derartige Weiterbildung vorstellen.“

„Hohe Fachkompetenz, aber auch hohe Moderationsqualität!“

„Referentin war gut vorbereitet, vermittelt wichtige Themen anschaulich und pädagogisch gut aufbereitet - bitte mehr davon!“

## Curriculum Verkehrspsychologie Start 2018

In Zusammenarbeit mit der Sektion Verkehrspsychologie führt die Deutsche Psychologen Akademie seit 1999 ein Curriculum zur Weiterbildung in Verkehrspsychologie durch. Es vermittelt am Bedarf psychologischer Anwendungen im Verkehrswesen orientierte Kenntnisse und Kompetenzen und ermöglicht eine grundlegende Qualifikation für eine eigenständige, selbstverantwortliche Berufstätigkeit im Feld der Verkehrspsychologie. Das Curriculum umfasst insgesamt 200 Unterrichtseinheiten und besteht aus 5 Modulen, die als Kompaktwochen stattfinden. Die 5 Module des Curriculums werden innerhalb eines Zeitraums von ca. 2 Jahren angeboten. Ein Einstieg in die Weiterbildung ist jederzeit möglich. Alle Module sind auch einzeln buchbar.

PsychologInnen ermöglicht das Curriculum den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP. Voraussetzung für die Zertifizierung ist ein Psychologieabschluss auf Diplom- oder Masterniveau, der die Anerkennungskriterien des Berufsverbandes erfüllt.

Für die Anerkennung als Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP ist die Teilnahme an allen Modulen des Curriculums erforderlich sowie die selbständige Durchführung eines Praxisprojekts, Hospitationen und Fachteamarbeit. Weitere Informationen zu den Qualifikationskriterien und Voraussetzungen für die Zertifizierung als Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP finden Sie in der Fortbildungsordnung im Internet unter: [www.psychologenakademie.de/zertifizierung](http://www.psychologenakademie.de/zertifizierung)  
Das Curriculum wurde und wird unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse hinsichtlich der Inhalte und Gliederung der Lehreinheiten weiterentwickelt und von

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master).

Dozenten aus allen relevanten verkehrspsychologischen Arbeitsfeldern gestaltet.

Im November 2018 startete das Curriculum neu mit dem **ersten Modul A**. Es folgen im Jahr 2019 das **zweite und dritte Modul B und C** und im Jahr 2020 das **vierte und fünfte Modul D und E**. Das Curriculum startet voraussichtlich im November 2020 wieder mit Modul A.

Hier finden Sie eine Übersicht über die Inhalte der einzelnen Module.

Modul A: (19.–23.11.2018 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 1

Einführung in die Verkehrspsychologie

- Geschichte der Verkehrspsychologie
- Grundlagen des Verkehrsverhaltens
- Ergonomische Verkehrspsychologie
- Interdisziplinären Grundlagen und Modelle des Verkehrsverhaltens
- Staatliche Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- Methoden des Safety Managements
- Aufgaben der BAST
- Verzahnung der Verkehrssicherheitsforschung mit verkehrspolitischen und gesetzgeberischen Aufgaben
- Vorstellung und Diskussion aktueller verkehrspsychologischer Forschungsarbeiten zugunsten der Verkehrssicherheit
- Grundlagen verkehrspsychologischer Eignungsdiagnostik und Interventionen bei Verstößen gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Rechtliche Grundlagen der Erteilung von Triebfahrzeugführerscheinen und Begutachtungspraxis im Bereich Schienenverkehr

Modul B (11.–15.02.2019 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 2

Modul C (18.–22.11. 2019 in Berlin)

Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 3

Modul D (17.–21.02.2020 in Berlin)

Verkehrspsychologische Eignungsdiagnostik

Modul E (04.–08.05.2020 in Berlin)

Verkehrspsychologische Interventionen

Ort	Berlin
Buchungs-Code	B2018-V-1

## Modul B

### Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 2

Doz.: Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier, Dipl.-Psych.; Dr. Peter Klepzig, Dipl.-Psych.; Thomas Mach, Gruppenleiter Fahrerlaubniswesen; Thomas Pirke, Dipl.-Psych.

In Modul B werden die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte behandelt:

- Einführung in die Rechtsgrundlagen und Systematik des Straßenverkehrsrechts
- Verkehrsanlagenbezogene Verkehrspsychologie, Mobilitäts- und Planungsberatung
- Grundlagen verkehrspsychologischer Interventionen
- Individualpsychologische verkehrspsychologische Interventionen, Schwerpunkt: Verkehrsauffällige Kraftfahrer (Punktetäter)
- Verhaltenstherapeutische verkehrspsychologische Interventionen, Schwerpunkt: Schädlicher Gebrauch von Alkohol/Abhängigkeit

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master).

Termin	<b>11.02.2019-15.02.2019</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>40</b>
Gebühr	<b>725 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>670 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>580 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2018-V-1B</b>

## Modul C

### Verkehrspsychologische Grundlagen und Anwendungsbereiche 3

Doz.: Prof. Dr. jur. Ihno Gebhardt; Dr. Peter Kiegeland; Dipl.-Psych., Prof. Dr. Malte Mienert, Dipl.-Psych.; Prof. Harald Meyer, Dipl.-Psych.; Anita Nieder, Dipl.-Psych.; Dr. Claudia Evers, Dipl.-Psych.

Im Mittelpunkt von Modul C stehen interdisziplinäre Schnittstellen der Verkehrspsychologie, aktuelle verkehrspsychologische Forschungsprojekte, methodische Grundlagen und notwendige Qualitätssicherungsmaßnahmen im verkehrspsychologischen Tätigkeitsfeld.

Wesentliche Inhalte:

- Staatsauftrag Verkehrsüberwachung – Aufgaben der Polizei auf der Straße
- Pädagogische Verkehrspsychologie
- Psychologische Methoden der Fahreignungsdiagnostik
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Verkehrspsychologie
- Forschungspraxis in der anwendungsbezogenen verkehrspsychologischen Forschung
- Vorstellung und Diskussion ausgewählter Methoden der anwendungsbezogenen verkehrspsychologischen Forschung
- Vorstellung und Diskussion von Beiträgen der psychologischen Forschung zur Lösung aktueller Verkehrssicherheitsprobleme

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master).

Termin	<b>18.11.2019-22.11.2019</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>40</b>
Gebühr	<b>725 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>670 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>580 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2018-V-1C</b>

## Modul D

### Verkehrspsychologische Eignungsdiagnostik

Doz.: Dr. med. Thomas Friedrich; Dr. Udo Kranich,  
Dipl.-Psych.; Anita Nieder, Dipl.-Psych.;  
Claudia Westendorff, Dipl.-Psych.

Schwerpunkt des Moduls D ist das verkehrspsychologische Anwendungsgebiet der Fahreignungsdiagnostik.

Wesentliche Inhalte:

- Verkehrsmedizinische Begutachtung – Das Ärztliche Gutachten
- Problembereich Drogen und Medikamente
- Problembereich Alkohol
- Kriminalität und Verkehrssicherheit
- Problembereich Verstöße gegen verkehrsrechtliche Vorschriften
- Spezielle Problembereiche unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Leistungsdiagnostik einschließlich der psychologischen Fahrverhaltensbeobachtung

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master).

---

Termin	<b>17.02.2020-21.02.2020</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>40</b>
Gebühr	<b>725 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>670 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>580 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2018-V-1D</b>

## Modul E

### Verkehrspsychologische Interventionen

Doz.: Dr. Peter Klepzig, Dipl.-Psych.; Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.; Alexander Kras, Dipl.-Psych.; Johannes Vetter, Dipl.-Psych.; Rüdiger Wohlt, Dipl.-Psych.

Die vergangenen Jahre brachten dramatische Veränderungen in der Verkehrssicherheitspolitik der BRD: Ein neues Punktesystem, den Ersatz der verkehrspsychologischen Beratung und des Aufbauseminars durch das Fahreignungsseminar, Änderungen der Begutachtungsleitlinien, damit verbunden auch ein verstärktes Augenmerk auf die vielfältigen Formen aggressiven Verhaltens im Straßenverkehr. Zusätzlich muss sich die BRD der Herausforderung stellen, adäquate und qualitativ hochstehende Interventionsmaßnahmen für Verkehrsauffällige mit Migrationshintergrund bereit zu haben.

Modul E setzt seinen Schwerpunkt auf die praktische Arbeit mit Verkehrsauffälligen und beginnt - da eine Intervention ohne die Arbeit an den Ursachen des Fehlverhaltens nicht erfolgreich sein kann - mit Ursachenhypothesen als erstem Schwerpunkt.

Verkehrsauffälligkeit - ein Prozess und seine Ursachen

- "Prozesstreiber" Beruf
- Der Prozess als Ergebnis pathogener Erfahrungsbildung

Die praktische Interventionsarbeit mit Verkehrsauffälligen bildet den zweiten, seinem Stellenwert entsprechend, umfangreichsten Schwerpunkt: Anhand konkreter Fälle stellen verschiedene Experten unterschiedliche

Herangehensweisen der Interventionsarbeit dar; u. a. erläutern native speakers ihre Interventionsmethoden bei Fahrauffälligen mit russischsprachigem Migrationshintergrund, die Praxis des psychologischen Teils des neu eingeführten Fahreignungsseminars wird zur Sprache kommen, usw.

Interventionsmaßnahmen in der Anwendung

- Kurzer Überblick über das Geschäftsfeld der Interventionsmaßnahmen in der BRD
- Nachschulung zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung
- Methoden der Einzelintervention, erläutert an Fallbeispielen
- Die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars, erläutert an Fallbeispielen

Das berechtigte öffentliche Verlangen nach Sicherheit im Straßenverkehr verpflichtet die Anbieter verkehrspsychologischer Interventionen zu angemessenen Qualitätsanstrengungen. Den dritten und letzten Schwerpunkt bilden daher konkrete Anleitungen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung, insbesondere zu Management und Sicherung der Prozessqualität in einer verkehrspsychologischen Praxis. Konkrete Hinweise zum Aufbau und zur erfolgreichen Unterhaltung dieses Geschäftsfeldes sollen Anfängern den Start in den Berufsalltag erleichtern.

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der verkehrspsychologischen Praxis

- Gesetzliche Vorgaben zur Qualitätssicherung
- Praktische Anleitung insbes. zur Sicherung der Prozessqualität
- Evaluation
- Aufbau und Unterhaltung des Geschäftsfeldes

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master).

Termin	<b>04.05.2020-08.05.2020</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>40</b>
Gebühr	<b>725 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>670 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>580 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2018-V-1E</b>

## Psychische Erste Hilfe und Notfallbegleitung durch Psychologen bei Unfällen, Großschadensereignissen und anderen Extremsituationen

Doz.: Gudrun Müller, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar richtet sich an Psychologen und Psychotherapeuten, die keine Experten für Notfallpsychologie sind und geht der Frage nach: Was können Psychologen tun, wenn sie zufällig bei extremen Ereignissen wie zum Beispiel Unfällen, Überfällen, Terrorakten, Naturkatastrophen vor Ort sind? Wie könnte man psychische Erste Hilfe leisten?

Um in einer Notfallsituation hilfreich handeln zu können, bedarf es spezieller Instrumente. Diese werden in der Regel nicht an den Universitäten oder in Therapieausbildungen gelehrt, da Psychotherapie keine Notfallbehandlung darstellt, sondern neurotische Fehlentwicklungen, Suchtstörungen und andere psychische Erkrankungen zum Ziel hat. Dagegen handelt es sich bei einem schrecklichen Ereignis um eine akute Traumatisierung aufgrund von unbegreiflich heftigen Tatsachen, die jenseits des gewohnten Alltags liegen und welche die Betroffenen durch diese Einwirkung von außen in schwere psychische Schockzustände stürzen können. Nichts ist mehr wie es vorher war. Erprobte Verfahren der notfallpsychologischen Erstversorgung sowie Grundbegriffe, Informationen und Verhaltensweisen in der Psychosozialen Notfallversorgung sind Themen dieses Seminars.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PiA, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen.

Termin	<b>25.01.2019</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>185 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>170 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>148 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2019-NOT-55</b>

## Fortbildung für InhaberInnen einer Seminarerlaubnis für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars

Doz.: Winfried Schmidt, Dipl.-Psych.

Diese Fortbildung bietet SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu aktualisieren, Erfahrungen aus durchgeführten Fahreignungsseminaren auszutauschen und neuen Input für die Gestaltung zu erhalten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie bei Mängeln an der Fahreignung im Rahmen des Fahreignungsseminars erfolgreich interveniert werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzesvorgaben
- Umsetzung der Inhalte der Bausteine der verkehrspsychologischen Teilmaßnahme
- Umgang mit Problemen
- Zusammenarbeit mit Fahrschulen

Diese Inhalte werden im Vortrag, in Kleingruppenarbeit und in der Diskussion bearbeitet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** VerkehrspsychologInnen, die als SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars gem. § 4a Straßenverkehrsgesetz (StVG) anerkannt sind.

Termin	<b>09.02.2019</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>210 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>195 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2019-V-107</b>

## Punktetäter im Straßenverkehr: Sind die Lösungen von Gestern die Probleme von heute?

Doz.: Sabine Hesse, Dipl.-Psych.

Die erfolgreiche Rehabilitation verkehrsauffälliger Kraftfahrer („Punktetäter“) sowohl im Rahmen der Vorbereitung auf eine medizinisch-psychologische Untersuchung als auch des Fahreignungsseminars braucht ein tragfähiges verkehrspsychologisches Beratungskonzept. Im Seminar können die Teilnehmer das strukturierte Beratungskonzept „Im Bereich Punkte punkten“ kennen und anwenden lernen. Bei dem Vorgehen nach diesem Konzept werden auf der Grundlage systemisch-lösungsorientierten Denkens gezielte Interventionen entwickelt.

Die wesentlichen Elemente der Beratung verkehrsauffälliger Kraftfahrer werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen geübt:

- Verkehrspsychologische Basics (Zahlen, Fakten, Begrifflichkeiten)
- Struktur und Setting der Beratung
- Gestaltung der Beziehungsebene zwischen Berater und Klient
- Diagnostische Einordnung der Auffälligkeiten anhand der Beurteilungskriterien in der Fahreignungsbegutachtung
- Deliktanalyse
- Das Bedingungsgefüge von Auffälligkeiten: Emotionen, Motive und Einstellungen
- Welche Veränderungen werden wie erreicht? – Persönliche Hintergründe erkennen und durch gezielte Interventionen verändern
- Interventionen, Strategien und Verhaltensvorsätze für zukünftiges Verhalten im Straßenverkehr – Wie geht es nach der MPU weiter?

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** VerkehrspsychologInnen, Verkehrsmediziner, Psychologische und Ärztliche PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen mit Grundkenntnissen in der Rehabilitation von Kraftfahrern.

Termin	<b>28.06.2019-29.06.2019</b>
Ort	<b>Karlsruhe</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>360 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>330 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>288 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BW2019-V-110</b>

## Fortbildung für InhaberInnen einer Seminarerlaubnis für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars

Doz.: Sabine Hesse, Dipl.-Psych.

Diese Fortbildung bietet SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars die Möglichkeit, erforderliche Kenntnisse zu aktualisieren, Erfahrungen aus durchgeführten Fahreignungsseminaren auszutauschen und neuen Input für die Gestaltung zu erhalten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie bei Mängeln an der Fahreignung im Rahmen des Fahreignungsseminars erfolgreich interveniert werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzesvorgaben
- Umsetzung der Inhalte der Bausteine der verkehrspsychologischen Teilmaßnahme
- Umgang mit Problemen
- Zusammenarbeit mit Fahrschulen

Diese Inhalte werden im Vortrag, in Kleingruppenarbeit und in der Diskussion bearbeitet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** VerkehrspsychologInnen, die als SeminarleiterInnen für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme des Fahreignungsseminars gem. § 4a Straßenverkehrsgesetz (StVG) anerkannt sind.

Termin	<b>28.09.2019</b>
Ort	<b>Karlsruhe</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>210 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>195 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BW2019-V-107</b>



## Begutachtung nach § 6 WaffG – Grundlagen für die Umsetzung in der Praxis

Doz.: Yorck Neuser, Dipl.-Psych.

Seit 2003 ist die persönliche Eignung im Waffengesetz (WaffG) festgeschrieben. Seit dieser Zeit finden Begutachtungen zu diesem Thema statt. In Anbetracht der seit Anfang 2016 stark erhöhten Nachfrage nach (freien) Schusswaffen und waffenrechtlichen Erlaubnissen (vor allem "kleiner Waffenschein") ist mit einer erhöhten Nachfrage auch nach Begutachtungen nach § 6 WaffG zu rechnen.

Das Seminar vermittelt den TeilnehmerInnen die notwendigen Grundlagen zur Begutachtung nach § 6 WaffG und notwendiges waffenrechtliches bzw. waffentechnisches Hintergrundwissen.

Wesentliche Inhalte:

### G Grundlagen

#### G 1 Allgemeine Grundlagen

- G 1.1 Hintergründe und Entstehung dieses neuen Anwendungsfeldes
- G 1.2 Gewünschtes Ziel des Gesetzgebers durch diese Begutachtung
- G 1.3 Rechtliche Rahmenvorschriften für den privaten Waffenbesitz und Waffenerwerb
- G 1.4 Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen
- G 1.5 Kenntnisse über das sportliche Schießen

#### G 2 Grundlagen der waffenrechtlichen Eignungsdiagnostik

- G 2.1 Gesetzliche Grundlagen der zu untersuchenden Fragestellung
- G 2.2 Herleitung der zu untersuchenden Fragestellung
- G 2.3 Herleitung der einzelnen Untersuchungsgegenstände und Subfragestellungen

#### G 3 Aufbau der Begutachtung nach § 6 Waffengesetz

- G 3.1 Leitlinien
- G 3.2 Aktenanalyse
- G 3.3 Auswahl der Testverfahren
- G 3.4 Vorstellung der verwendeten Testverfahren
- G 3.5 Exploration
- G 3.5 Zeitlicher Aufwand der Untersuchung

### A Anwendungsgebiet Eignungsdiagnostik Waffenrecht

#### A 1 Planung und Vorbereitung der Untersuchung

- A 1.1 Erstellung von Informationsmaterial für Klienten
- A 1.2 Erstellung passender Formulare und Formatvorlagen zur externen Datenerhebung
- A 1.3 Ermittlung relevanter Ansprechpartner
- A 1.4 Anlage von Akten und Planung interner Prozesse

#### A 2 Erhebung einer Arbeitshypothese aus den verwendeten Testverfahren

- A 2.1 Auswertung der verwendeten Testverfahren
- A 2.2 Interpretation der Ergebnisse
- A 2.3 Formulierung einer Arbeitshypothese

#### A 3 Durchführung der Exploration

- A 3.1 Erstellung einer Explorationsgrundlage
- A 3.2 Explorationsprotokolle
- A 3.3 Systematische Datenerhebung

#### A 4 Befunderhebung; Interpretation der Daten; Praxisbeispiele

#### A 5 Gutachtenerstellung

- A 5.1 Besonderheiten bei der Gutachtenerstellung aufgrund gesetzlicher Gegebenheiten
- A 5.2 Besonderheiten aufgrund methodischer Gegebenheiten
- A 5.3 Verwendung von Standardtextbausteinen

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen.

Termin	<b>25.10.2019-27.10.2019</b>
Ort	<b>Düsseldorf</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>520 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>475 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>2019-R-NW-6</b>

Nach Möglichkeit wird am Abend des ersten Tages der Veranstaltung ein Besuch auf einem Schießstand als private, optionale/zusätzliche Aktivität angeboten.

## Kontrolliertes Trinken als effektive Option in Suchtberatung und MPU-Vorbereitung/Begutachtung

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Seit 50 Jahren liegen Forschungsbefunde und evidenzgeprüfte Behandlungsansätze zum selbstkontrollierten Trinken vor und zunehmend zeigt sich auch eine Offenheit für das Thema im suchtberatenden und verkehrspsychologischen Kontext. In den aktuellen Beurteilungskriterien zur Fahreignung bleibt das Ziel des Kontrollierten Trinkens noch vage (Hypothesengruppe A3) im Vergleich zum hohen Stellenwert lebenslanger Abstinenz als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Fahreignung (Hypothesengruppe A2) und die diagnostische Zuordnung alkoholauffälliger Kraftfahrer zu A2 und A3 bleibt ausgesprochen unscharf. Umso lohnender ist es, in der verkehrspsychologischen Vorbereitung auf eine MPU sowie im Begutachtungsprozess, die aktuellen Erkenntnisse und empirisch abgesicherten Behandlungsprogramme zum Kontrollierten Trinken einzubeziehen. Das praxisorientierte Seminar vermittelt den Teilnehmenden den kompetenten Umgang mit Kontrolliertem Trinken in ihren verkehrspsychologischen oder suchtberatenden Anwendungsfeldern.

Wesentliche Inhalte:

- Indikation und wissenschaftliche Grundlagen des Kontrollierten Trinkens (KT)
- Kurzinterventionen, Selbsthilfemanuale, Einzel- und Gruppenprogramme zum KT
- "Behandlungsfahrplan KT" zum Einsatz im verkehrstherapeutischen Rahmen
- Checkliste zur Beurteilung des Vorliegens von stabilem KT für die MPU-Begutachtung
- Übungen zur Vermittlung zentraler Elemente des KT und zur Begutachtung

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** SuchttherapeutInnen, VerkehrspsychologInnen, BeraterInnen, PsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und Medizin.

B2	PTK-Punkte beantragt
Termin	<b>28.10.2019-29.10.2019</b>
Ort	<b>Nürnberg</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>480 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>440 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>384 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BY2019-GF-9</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

NEU

# ZUSATZQUALIFIKATION VERKEHRS- PSYCHOLOGISCHE INTERVENTION

## TIEFENPSYCHOLOGISCH ORIENTIERT

20. MÄRZ – 17. OKTOBER 2020

Die Deutsche Psychologen Akademie bietet in Kooperation mit der Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung e. V. (AFN) das Curriculum für Psychologinnen und Psychologen (Diplom oder Master) an. Die Theoriemodule bei der Deutschen Psychologen Akademie in Kombination mit praktischen Ausbildungsteilen bei der AFN qualifizieren für die verkehrspsychologische Interventionspraxis.

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Christiane Jähmig**  
Tel (030) 209 166-313  
[c.jaehmig@psychologenakademie.de](mailto:c.jaehmig@psychologenakademie.de)

Die AFN ist einer der großen deutschen Anbieter verkehrspsychologischer Rehabilitationsmaßnahmen für Kraftfahrer, die im Straßenverkehr aufgefallen sind und für die Durchführung dieser Aufgaben durch die Bundesanstalt für Straßenwesen anerkannt. Die Dozenten, Selbsterfahrungsleiter und Praxisanleiter im Curriculum sind erfahrene AFN-Kursleiter für Kurse zur Wiederherstellung der Fahreignung gemäß § 70 FeV und in das Qualitätssicherungssystem der AFN eingebunden. Sie verfügen über eine verkehrspsychologische Grundqualifikation und über eine rehabilitationsmaßnahmen-spezifische Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierten Interventionstechniken bzw. eine Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Therapie.

## Zusatzqualifikation Verkehrspsychologische Intervention – tiefenpsychologisch orientiert

In Kooperation mit der Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung (AFN) e.V., einem von der Bundesanstalt für Straßenwesen anerkannten Anbieter verkehrspsychologischer Rehabilitationsmaßnahmen für verkehrsauffällige Kraftfahrer wird ergänzend zum Curriculum Verkehrspsychologie eine vertiefende verkehrspsychologische Zusatzqualifikation für die Fahreignungsberatung und -förderung in Einzel- und Gruppenmaßnahmen angeboten.

Diese Ausbildung mit tiefenpsychologischer Ausrichtung ermöglicht den praktischen Einstieg in die verkehrspsychologische Intervention und den Erwerb der notwendigen Kompetenzen für die Durchführung von:

- Einzel- und Gruppeninterventionen bei Zweifel an der Fahreignung und zur Wiederherstellung der Fahreignung
- Fahreignungsseminaren für mehrfach auffällige Kraftfahrer gemäß § 4a StVG
- Verkehrspsychologischen Beratungen gemäß § 2a StVG
- Besonderen Aufbauseminaren (§36 FeV) für Inhaber der Fahrerlaubnis auf Probe, die mit Alkohol oder Drogen im Straßenverkehr aufgefallen sind
- Kursen zur Wiederherstellung der Fahreignung bei alkohol- oder drogenauffälligen Kraftfahrern gemäß § 70 FeV

### Die Methode: Individualpsychologie

Die tiefenpsychologische Vorgehensweise in den verkehrspsychologischen Maßnahmen der AFN orientiert sich an der Individualpsychologie Alfred Adlers. Die Lebensstilanalyse hat sich als Zugang zur Bearbei-

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master).

### Neues Seminar

Termin	<b>20.03.-17.10.2020</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>80</b>

Buchungs-Code **B2020-V-AFN**

tung problematischen Verkehrsverhaltens bewährt. Die Methode fördert eine ganzheitliche Sicht und ermöglicht die Einleitung und Stabilisierung alternativer Verhaltensweisen, die den einzelnen Kraftfahrer befähigen, seinen Lebensstil und damit auch sein problematisches Verkehrsverhalten nachhaltig zu verändern.

Die Ausbildung besteht aus 2 Modulen und qualifiziert je nach Ausbildungsstand für verschiedene verkehrspsychologische Tätigkeiten.

Modul 1: Verkehrspsychologische Therapie und Beratung (Einzelinterventionen)

Modul 2: Leitung von Kursen/Seminaren für verkehrsauffällige Kraftfahrer (Gruppeninterventionen)

Die Module der Ausbildung umfassen sowohl theoretische als auch praktische Ausbildungsinhalte.

### Theoretische Ausbildung:

Die Theorieseminare inklusive einem Selbsterfahrungs- teil im Umfang von insgesamt 80 Unterrichtseinheiten veranstaltet die Deutsche Psychologen Akademie in Kooperation mit der AFN.

In ihnen werden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für tiefenpsychologisch orientierte verkehrspsychologische Interventionen vermittelt.

### Praktische Ausbildung:

Die Praxisteile der Ausbildung umfassen Hospitationen in Beratungsgesprächen, Beratungsgespräche und Verkehrstherapien unter Supervision, Co-Moderationen und Kursleitung unter Supervision in Kursen zur Wiederherstellung der Fahreignung und in besonderen Aufbauseminaren bei der AFN.

### Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Psychologie.

### Modul 1: Verkehrspsychologische Therapie und Beratung

Doz.: Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.; Christiane Möller, Dipl.-Psych.; Friedhelm Huberty, Dipl.-Psych.; Thomas Pirke, Dipl.-Psych.

Modul 1 vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Durchführung von verkehrspsychologischen Therapien und Beratungen vor der medizinisch-psychologischen Untersuchung.

Teil 1 (16 UE an Tag 1 und 2): 20.–21.03.2020

Teil 2 (32 UE an Tag 3 bis 6): 10.–13.06.2020

Tag 1 (20.03.2020, Doz.: Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.)  
Einweisung in die praktische Verkehrspsychologie und in die Individualpsychologie. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die praktische Verkehrspsychologie, insbesondere hinsichtlich der Rehabilitation und Begutachtung von auffälligen Kraftfahrern. Grundbegriffe und die Methode der Individualpsychologie werden vorgestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Überblick, Historie
- Kurse zur Wiederherstellung der Fahreignung (§ 70 FeV)
- Besondere Aufbaueminare (§ 36 FeV)
- Verkehrspsychologische Beratung (§ 71 FeV)
- Fahreignungsseminar (§ 42 FeV)
- Verkehrspsychologische Therapie
- Individualpsychologischer Ansatz der AFN: Grundbegriffe der Individualpsychologie, Lebensstilanalyse, Familien- und Geschwisterkonstellation, Fremdeinschätzung, Kindheitserinnerung, Erfassung des Trink-, Konsum- und Fahrverhaltens, Konfrontation und Ermutigung
- Vorbereitung: Mikrokosmos psychosozialer Versorgung in der eigenen Region

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master).

#### Neues Seminar

Termin	20.03.2020-13.06.2020
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	48
Gebühr	1345 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1270 €
Gebühr für Studierende	1076 €

Buchungs-Code **B2020-V-AFN-1**

Tag 2 (21.03.2020, Doz: Dipl.-Psych. Christiane Möller; Dipl.-Psych. Friedhelm Huberty)

Selbsterfahrung und Einführung in individualpsychologische Methoden für Einzelmaßnahmen und die Kursmodelle ALFA, IRaK und DRUGS. Über Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis werden individualpsychologische Methoden kennengelernt, um diese später in der verkehrspsychologischen Intervention selbst anwenden zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Wie kann man mit Hilfe eines projektiven Verfahrens die derzeitige Lebenssituation des TN erkennen?
- Wie kann durch Fremdeinschätzung aus der Gruppe eine mögliche Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung deutlich gemacht werden?
- Wie kann man sich über die Beschäftigung mit Fragen über sich und das Leben allgemein sowie Träumen und deren Bearbeitung im Sinne von Selbsterfahrung tiefer verstehen?
- Wie kann man die Beschäftigung mit Fragen als ein Instrument zum Umgang mit Widerständen in der Gruppenarbeit nutzen?
- Analysen zu lebensstiltypischen Erlebens- und Verhaltensmustern von Teilnehmern

Zum Einsatz kommen Instrumente der fokalen Lebensstilanalyse wie:

- Familien-Geschwisterkonstellation
- Fremdeinschätzung
- Straßenkreuzung
- Beschäftigung mit Fragen und Träumen
- Visualisierungen
- Satzergänzungen
- Lügengeschichten
- Spontanäußerungen
- Posterarbeit

Tag 3 und 4 (10.–11.06.2020, Doz: Dipl.-Psych. Christiane Möller; Dipl.-Psych. Friedhelm Huberty)

Die an Tag 1 durchgeführten Analysen zu lebensstiltypischen Erlebens- und Verhaltensmustern der einzelnen Teilnehmer werden im Sinne des „Wiederholens-Erinnern- Durcharbeiten“ reflektiert und die weiteren Lebenstilanalysen der Teilnehmer durchgeführt und im Plenum ausgewertet.

Tag 5 und 6 (12.–13.06.2020, Doz: Dipl.-Psych. Thomas Pirke)

Einführung in die verkehrspsychologische Einzelintervention: Beratung und Therapie und die Arbeit mit Begutachtungsleitlinien und Beurteilungskriterien. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über fahreignungsfördernde Maßnahmen, deren gesetzlichen Rahmen und die Arbeit mit den Beurteilungskriterien inklusive relevanter Informationen zu: Alkohol, Drogen und Verkehrsauffälligkeiten. Sie erarbeiten sich Struktur und Inhalt eines tiefenpsychologisch fundierten Beratungsgesprächs inkl. Maßnahmenplanung und Durchführung einer verkehrspsychologischen Intervention. Mit dem Ziel, Beratungsgespräche selbstständig durchführen zu können, werden Fallbeispiele bearbeitet und Beratungsgespräche im Rollenspiel geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Fahreignungsfördernde verkehrspsychologische Maßnahmen
- StVG, FeV, BL, BK
- Drogen-, Alkohol- und allgemeine Verkehrsdelikte
- Regelungen zu Abstinenzzeiten
- Struktur von verkehrspsychologischem Beratungsgespräch und Verkehrstherapie
- Individualpsychologische Methoden in Beratung und Therapie
- Diagnosestellung und Maßnahmenplanung

**Modul 2:****Leitung von Kursen/Seminaren für verkehrsauffällige Kraftfahrer**

Doz.: Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.; Renate Thiel, Dipl.-Psych.; Monika Baumann, Dipl.-Psych.

Modul 2 der tiefenpsychologisch orientierten Ausbildung vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Durchführung von Besonderen Aufbau Seminaren (§36FeV) und Kursen zur Wiederherstellung der Fahreignung (§70 FeV) nach den Kursprogrammen der AFN.

Teil 1 (16 UE an Tag 1 und 2): 11.–12.09.2020

Teil 2 (16 UE an Tag 3 und 4): 16.–17.10.2020

Tag 1 (11.09.2020, Doz.: Dipl.-Psych. Renate Thiel)

Einweisung in das Kursprogramm DRUGS, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei drogenauffälligen Kraftfahrern. Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, nach Ende der Ausbildung selbstständig DRUGS-Kurse der AFN nach den Vorgaben des Kursleiter-Handbuches und des QM-Handbuches zu leiten.

Wesentliche Inhalte:

- Drogenkonsum und Drogen im Straßenverkehr
- Rechtliche Einbindung des Kurses
- DRUGS- Eckdaten (Kursziele, Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen)
- Individualpsychologische Lebensstilanalyse im DRUGS-Kurs
- Kursdurchführung
- Teilnehmerbroschüre und Poster
- Evaluationsergebnisse

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie), Psychologische PsychotherapeutInnen, die erfolgreich Modul 1 der Ausbildung absolviert haben, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master).

#### Neues Seminar

Termin	<b>11.09.2020-17.10.2020</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>32</b>
Gebühr	<b>805 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>760 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>644 €</b>

Buchungs-Code **B2020-V-AFN-2**

Tag 2 (12.09.2020)

Doz.: Dipl.-Psych. Monika Baumann

Einweisung in das Kursprogramm ALFA, ein besonderes Aufbau Seminar für Inhaber der Fahrerlaubnis auf Probe, die mit Alkohol oder Drogen aufgefallen sind. Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, nach Ende der Ausbildung selbstständig ALFA-Kurse nach den Vorgaben des Kursleiter-Handbuches und des QM-Handbuches zu leiten.

Wesentliche Inhalte:

- Definition des besonderen Aufbau Seminars
- Überblick über die Änderungen im System der Aufbau Seminare in den letzten Jahren
- Rechtliche Einbindung
- Individualpsychologische Lebensstilanalyse im ALFA-Seminar
- Theorie und Praxis der Gruppenarbeit
- Formalitäten/Dokumentation
- Teilnehmerbroschüre und Poster, Informativischer Teil
- Inhaltlicher Aufbau und Ablaufplan des ALFA-Seminars

Tag 3 (16.10.2020)

Doz.: Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.

Einweisung in das Kursprogramm IRaK, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung bei alkoholauffälligen Kraftfahrern. Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, nach Ende der Ausbildung selbstständig IRaK-Kurse der AFN nach den Vorgaben des Kursleiter-Handbuches und des QM-Handbuches zu leiten.

Wesentliche Inhalte:

- Rechtliche Einbindung des Kurses
- Individualpsychologische Lebensstilanalyse im IRaK-Kurs
- Kursdurchführung
- Teilnehmerbroschüre und Poster
- Formalitäten/Dokumentation
- Evaluationsergebnisse

Tag 4 (17.10.2020)

Doz.: Dr. Joachim Seidl, Dipl.-Psych.

Der Überblick über die praktische Verkehrspsychologie, insbesondere hinsichtlich der Rehabilitation und Begutachtung von auffälligen Kraftfahrern und die Einführung zur Methode der Individualpsychologie werden zusammengefasst und mit praktischen Übungen beendet.

Wesentliche Inhalte:

- Üben des Ablaufs für jedes Programm
- Umgang mit "schwierigen" Klienten
- Spezielle Fragen der einzelnen Programme
- Mikrokosmos psychosoziale Versorgung in der eigenen Region
- Zusammenfassung, Rückmeldungen